

WJB: Fünfter bei der NODM in Hamburg, DM-Qualifikation verpasst



Schade: Die WJB hat das Ziel verpasst, erreichte mit Platz 5 aber ihr bestes Hallen-Ergebnis bisher.

Zum Auftakt der Nordostdeutschen Meisterschaft ein Sieg gegen den Club an der Alster

Es fing alles gut an: Im Spiel gegen den Zweitplatzierten aus Hamburg ging es immer wieder hin und her, doch nach tollem Kampf und Toren von Henrike Ullrich (2), Julia Ullrich und Lena Gaudeck gewann TuS Li mit 4:3. TuS Li ging das ganze Spiel über immer wieder in Führung, aber Alster glich immer wieder aus. 3:2 stand es zur Pause, 3:3 eine Minute vor Schluss – doch dann verwandelte Henrike Ullrich ihre zweite Strafecke in dem Spiel zum 4:3 Endstand!



Der Siegtreffer: Henrike Ullrich (r.) trifft zum 4:3, Annemarie Chladek und Lena Michel (r.) feiern mit.



Trafen auch: Lena Gaudeck (99) und Julia Ullrich. Das gefiel auch dem mitgereisten Tus Li Fanblock.



Ein gelungener Start: Ecken-Tor durch Henrike Ullrich (9), und nach dem Sieg zufriedene Gesichter.

Ein erzwungener Sieg, der alle Möglichkeiten eröffnete

Wie schon bei der Ostdeutschen Meisterschaft hatte TuS Li gegen Alster spielerisch nicht so glänzen können, wie es das Team sonst schon so oft gezeigt hat. Aber der Willen stimmte, der Einsatz war vorbildlich und am Ende stand ein verdienter Auftaktsieg. Jetzt fehlte nur noch ein weiterer Erfolg aus den verbleibenden zwei Gruppenspielen, und das Halbfinale wäre sicher erreicht.

Mit zwei Toren gegen das beste Team Niedersachsens geführt – aber trotzdem verloren

Gegen den DTV Hannover lief es zunächst hervorragend: Wieder traf Henrike Ullrich per Strafecke, und Lena Gaudeck legte zum 2:0 nach. TuS Li war auf dem Weg ins Halbfinale, doch es reichte nicht. Hannover kam kurz vor der Pause zum Anschlusstreffer, und nach dem Wechsel geriet TuS Li stark unter Druck, machte ein paar Fehler zu viel und traf vorne nicht mehr. Am Ende hieß es 2:4 in einem Spiel, das TuS Li nach gutem Spiel doch noch aus der Hand gegeben hatte.



Drin: Rechts fliegt der Ball rein, Lena Gaudeck (99) traf.



TuS Li spielte lange gut mit, verpasste aber weitere Tore.



Auch drin: Der DTV nutzte seine Chancen und drehte das Spiel.

Die Entscheidung musste gegen den BHC fallen

Im letzten Gruppenspiel hatte TuS Li es noch selbst in der Hand, das Halbfinale zu erreichen. Der Berliner HC hatte gegen Hannover hoch verloren, dadurch war TuS Li in der Tordifferenz vorn und schon ein Remis hätte gegen den Erzrivalen aus Berlin gereicht. Die letzten vier (!) Spiele in der Halle hatte TuS Li gegen den BHC souverän gewonnen, doch diesmal lief nichts. Der BHC, immerhin Ostdeutscher Meister, stellte sich defensiv auf und konterte gefährlich. TuS Li fiel nichts dagegen ein, und so gab es eine klare 1:4 Pleite. Der BHC nutzte seine Chancen nervenstark aus, TuS Li kam nur zum zwischenzeitlichen 1:1 Ausgleich durch Lena Gaudeck. Der große Traum von der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft war zu Ende. TuS Li wurde in seiner Gruppe nur Dritter.



Ein Tor reichte nicht: TuS Li war dem BHC überraschend klar unterlegen.



Besser: Der BHC hat aus den vier Niederlagen gelernt.

TuS Li fand wieder nicht zur Form der Punktspielsaison

Warum die WJB wieder nicht an ihre tollen Leistungen von vor der Weihnachtspause anknüpfen konnte, ist schwer zu sagen. Über Wochen hinweg hatte TuS Li die Berliner Meisterschaft dominiert und die Gegner teilweise deklassiert. Auch der BHC war chancenlos gewesen. Davon war nichts mehr zu spüren. Einerseits hatte der BHC dazu gelernt und versuchte gar nicht erst mit offensivem Spiel TuS Li die Räume für schnelles Passspiel zu geben. Andererseits war TuS Li aber auch nicht in der Lage, diese sonst so begeisternden schnellen Kombinationen auch nur im Ansatz zu zeigen. Woran das lag, ist schwer zu sagen, doch schon bei der Ostdeutschen Meisterschaft in Berlin hatte TuS Li am Finaltag ja große Schwierigkeiten gehabt und nur mit großer Mühe die Qualifikation zur NODM geschafft. Gegen Gegner, die zuvor nur Spielbälle waren.

Auf das Trainerteam und die Mannschaft kommt nun die Aufgabe der Analyse zu. Denn dass diese Mannschaft den mit Abstand spielstärksten Kader hat ist unstrittig. Und dass der BHC am Ende in Hamburg auch noch Norddeutscher Meister wurde zeigt, was eigentlich mit unserer Truppe drin gewesen wäre. Denn eigentlich können wir das viel besser.

Versöhnliche Leistung im Spiel um Platz Fünf

Der Gegner im letzten Spiel hatte auch eine Enttäuschung zu verkraften: Der TTK Sachsenwald (TTK steht für Tontauben-Klub) kommt tatsächlich aus der Nähe Hamburgs und war als Sieger aus der Hamburger Liga hervorgegangen, und damit natürlich ein Titelaspirant. Doch auch der TTK verpasste das Halbfinale. Zwei gute Teams machten ein ordentliches Spiel – und am Ende gewann TuS Li durch ein Tor von Alex Kurka nur Sekunden vor dem Schlusspfiff mit 2:1, Lena Micheel hatte zuvor getroffen. TuS Li ist damit das fünftbeste Team im Vergleich des Nordens und des Ostens. Das ist in der Halle das beste Ergebnis für diesen Jahrgang – und immer noch eine gute Leistung. Das sollte

nicht vergessen werden. Außerdem haben wir zusammen doch schon Schlimmeres im Hockey erlebt und sehr gut überstanden. Denken wir nur an die großartige Reaktion auf den so bitter verpassten Titel der WJB auf dem Feld, als dann die Hammer-Auftritte in der WJA folgten, inklusive der Zwischenrunde der DM!



Siegtor! Juli Ullrich (l.) legt den Ball ab auf Alex Kurka, die mit dem Schlusspfiff zum 2:1 verwandelt.



Oben links: Lena Micheel (nicht im Bild) trifft zum 1:0!



Tat schon gar nicht mehr so weh: TuS Lis Fanblock freute sich über den Sieg zum Abschluss

Als Titelverteidiger geht es jetzt aufs Feld

Die Hallensaison ist damit beendet und sobald das Wetter es erlaubt, geht es raus aufs Feld und für den Großteil des Kaders auch eine Altersstufe rauf. Dort ist TuS Li dann Titelverteidiger in der WJA – der Titel wurde ja im Vorjahr ebenso sensationell wie beeindruckend gewonnen. Der jüngere Teil des Kaders spielt außerdem noch weiter in der WJB und kann dort auch in der kommenden Saison eine gute Rolle spielen. Wir freuen uns darauf und werden in den Li-News darüber berichten!

Bis dahin: TuS Li Go!

